

# **JAHRESBERICHT FSI ACCUMINVEST - ABSOLUTE RETURN MANDAT VV**

---

OGAW-Sondervermögen nach deutschem Recht  
zum 31.12.2019



# JAHRESBERICHT ZUM 31.12.2019

## FSI ACCUMINVEST – ABSOLUTE RETURN MANDAT VV

### TÄTIGKEITSBERICHT

Bei dem oben genannten Sondervermögen handelt es sich um ein OGAW-Sondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzes (KAGB). Es wird von der Société Générale Securities Services GmbH verwaltet. Die Société Générale Securities Services GmbH wird bei der Umsetzung der Anlagestrategie für dieses Sondervermögen im Rahmen eines Advisorymandates von der Furkert&Schneider Private Asset Management KG, Berlin, beraten.

#### Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Ziele im Berichtszeitraum

##### Anlageziel:

Der Fonds FSI Accuminvest – Absolute Return Mandat VV strebt als Anlageziel langfristiges Vermögenswachstum bei vergleichsweise kontinuierlicher Wertentwicklung an.

##### Anlagepolitik:

Das Portfolio kann aus allen zulässigen Vermögensgegenständen bestehen. Das Management investierte überwiegend in Barvermögen, Anleihen, Indexzertifikate, Aktien und Derivate. Die Anlagen in Barvermögen und Anleihen sollen nur geringen oder mittleren Wert- und Kursschwankungen unterworfen sein. Für den Teil des aktiven Wertpapierhandels kann das Management in das gesamte Universum an Finanzinstrumenten (Renten, Aktien, Derivate) investieren. Schwerpunkt sind Transaktionen in Derivate (Optionen) und Aktien. Dadurch soll eine kontinuierliche Wertentwicklung unabhängig von der allgemeinen Marktentwicklung erreicht werden. Je nach Marktlage wird das Portfolio auch vollständig in Bankguthaben oder Geldmarktinstrumente investiert.

#### Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele sowie wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes

Zu Beginn des ersten Quartals lag die Aktienquote bei 49,42%. Im ersten Quartal erfolgten Neu- und Nachkäufe bei unterbewerteten Aktien und Verkäufe bei überbewerteten Aktien. Die Investitionsquote veränderte sich dabei nicht mehr. Zusätzlich konzentrierten wir unsere Aktivitäten, in Erwartung steigender Aktienpreise, auf den Einsatz von Aktien- und Aktienindexoptionen. Der Derivateanteil lag am Ende des ersten Quartals bei unter 1%. Im zweiten Quartal konzentrierten wir unsere Aktivitäten zunächst nur auf den Einsatz von Aktienindexoptionen. Anfang Mai realisierten wir Gewinne aus Aktienindexoptionen und sicherten die bisherigen Buchgewinne mit Aktienindexoptionen ab. Ende Mai realisierten wir die entstandenen Gewinne der Absicherungsstrategie und bauten neue Aktienindexoptionen in Erwartung steigender Aktienpreise auf. Mitte Juni verstärkten wir durch Mittelzuflüsse die Positionen bei unterbewerteten Aktien. Die Aktienquote hielten wir zur Jahresmitte bei 50% und den Derivateanteil bei 4,81%. Im dritten Quartal nutzten wir die Rückgänge der Aktienpreise und verstärkten Mitte August Aktienindexoptionen in Erwartung steigender Aktienpreise. Anfang September erhöhten wir Aktienoptionen mit Laufzeiten bis Mitte des Folgejahres. Mitte September realisierten wir Gewinne der Aktienindexoptionen und sicherten aufgelaufene Buchgewinne in Erwartung fallender Aktienpreise mittels Aktienindexoptionen ab. Im vierten Quartal realisierten wir Anfang Oktober Gewinne in Aktienindexoptionen aus der Absicherungsstrategie und erhöhten den Anteil im beste-

henden ETF auf kurz- bis mittelfristige deutsche Staatsanleihen. Mitte und Ende Oktober bauten wir die Absicherungsstrategie mittels Aktienindexoptionen erneut auf und verstärkten Aktienoptionen mit Laufzeiten bis Ende des Folgejahres. Anfang und Ende November verstärkten wir die Aktienindexoptionen der Absicherungsstrategie. Weiterhin investierten wir in unterbewertete Aktien. Mitte Dezember verlängerten wir die Laufzeiten der Aktienindexoptionen der Absicherungsstrategie über den Jahreswechsel hinaus. Die Aktienquote lag am Jahresende bei 55,50% und der Derivateanteil bei 1,86%. Parallel sicherten wir ganzjährig systemische Risiken durch den Bestand an Finanzinstrumenten, die von einem Anstieg des Goldpreises profitieren. Positionsänderungen nahmen wir hier nicht vor. Der Anteil der vom Goldpreis abhängigen Finanzinstrumenten zeigte ganzjährig eine stabilisierende Wirkung auf den Gesamtverlauf.

Als Basisinvestments konzentrierten wir uns auf fair und unterbewertete Unternehmen. Bevorzugt investierten wir in Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit möglichst langfristig erfolgreich ausgerichtet ist. Dazu zählen wir Finanzdienstleister, Energieversorger, Energielieferanten, Telekommunikationsanbieter und Gebrauchsgüterhersteller. Weitere Investitionen erfolgten in Sektoren, die künftig von starken Trends profitieren sollten (bspw. Digitalisierung der Wirtschaft, Cloud-Dienste, Trend zur Elektromobilität mit Automobilherstellern der Premium-Klasse).

#### Anlageergebnis im Berichtszeitraum und wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Fondsperformance im Berichtszeitraum 10,84%

Das Veräußerungsergebnis in Höhe von 107.361,82 EUR setzt sich aus den realisierten Gewinnen und Verlusten zusammen, die mit der Veräußerung von Finanzinstrumenten im Berichtszeitraum entstanden sind.

#### Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

##### Zinsänderungsrisiko:

Das Zinsänderungsrisiko im engeren Sinne betrifft im Fonds die Investition in Renten mit kurzer Laufzeit, einen ETF auf kurz- bis mittelfristigen deutschen Staatsanleihen und das Barvermögen. Die Aktienanlagen unterliegen keinem unmittelbaren Zinsänderungsrisiko. Daher bestanden im Berichtszeitraum niedrige Zinsänderungsrisiken.

##### Marktpreisrisiko:

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum immer um 50% in Aktien investiert. Es erfolgte ebenfalls eine Investition in Derivate. Insgesamt betrachtet bestand ein hohes Marktpreisrisiko.

##### Währungsrisiko:

Zum Berichtsstichtag waren 51,07% des Fondsvermögens in EUR angelegt. Barvermögen und Derivate wurden hauptsächlich in EUR investiert. Im Aktienbereich erfolgten Investitionen in EUR und USD. Das Währungsrisiko entfiel dabei zu über 44,90% auf USD. Davon 37,90% ausschließlich auf Aktien und 6,96% auf Staats- und Unternehmensanleihen. Weiterhin entfielen 2,23% auf Staatsanleihen in norwegischen Kronen (NOK) und 1,80%

auf Anleihen in türkischer Lira (TRY). Bei der Titelauswahl im Aktienbereich lag der Positionierung keine strategische Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Währung zugrunde. Der Währungsanteil ist das Ergebnis der Titelauswahl. Das Sondervermögen unterlag mittleren Währungsrisiken.

**Liquiditäts- und Adressenausfallrisiko:**

Der Fonds investierte überwiegend in große, liquide, internationale Aktien. Für die Fondsgröße wiesen die Titel im Aktienportfolio eine ausreichende Liquidität auf. Die Investitionen in Derivate erfolgten an liquiden Märkten in Größenordnungen, die jederzeit liquidierbar waren. Im Rentenbereich wurde ausschließlich in liquide Renten investiert. Das Liquiditätsrisiko ist somit als niedrig zu bewerten. Die Investitionen in Derivate wurden ausschließlich an den weltweit größten Terminbörsen in Form standardisierter Kontrakt gehandelt. Im Berichtszeitraum verteilte sich das Barvermögen auf Anlagekonten mehrerer Banken und Renten hoher Bonität. Das Adressenausfallrisiko ist somit als niedrig zu bewerten.

**Operationelle Risiken:**

Die Société Générale Securities Services GmbH sowie der Berater des Fonds identifizieren im Rahmen ihres Risk Managements regelmäßig Risiken bzw. Problemfelder bei den wesentlichen Geschäftsprozessen. Erkannte Schwachstellen werden dabei eskaliert und anschließend behoben. Treten trotzdem Ereignisse aus operationellen Risiken auf, so werden diese unverzüglich erfasst, analysiert und entsprechende Maßnahmen zur zukünftigen Vermeidung eingeleitet.

**Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum**

Keine.

# VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2019

## Vermögensübersicht

		Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>			
1. Aktien			
– Deutschland	EUR	472.218,25	14,30
– Euro-Länder	EUR	227.325,73	6,88
– Sonstige EU/EWR-Länder	EUR	134.535,14	4,07
– Nicht EU/EWR-Länder	EUR	999.301,93	30,26
2. Zertifikate			
– Deutschland	EUR	289.422,38	8,76
3. Anleihen			
– Schuldverschreibungen, die von öffentlichen Institutionen emittiert oder gesichert werden	EUR	387.276,68	11,72
– Unternehmensanleihen	EUR	154.158,60	4,67
4. Investmentanteile			
– Indexfonds	EUR	186.714,00	5,65
5. Derivate			
– Optionsrechte (Kauf)	EUR	61.463,00	1,86
6. Bankguthaben			
– Bankguthaben in EUR	EUR	2.106,63	0,06
– Bankguthaben in Nicht EU/EWR-Währungen	EUR	38,74	0,00
– Tages-/Termingelder in EUR	EUR	400.000,00	12,11
7. Sonstige Vermögensgegenstände	EUR	6.279,30	0,19
<b>II. Verbindlichkeiten</b>			
1. Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-17.715,46	-0,53
<b>III. Fondsvermögen</b>		<b>EUR</b>	<b>3.303.124,92</b>
			<b>100,00<sup>1</sup></b>

1 Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>EUR</b>	<b>2.361.929,05</b>	<b>71,51</b>
<b>Aktien</b>								
DE0005190003	BMW AG	STK	1.763	493	0	EUR 73,1400	128.945,82	3,90
DE000CBK1001	Commerzbank AG	STK	11.246	0	0	EUR 5,5170	62.044,18	1,88
DE0007100000	Daimler AG	STK	2.144	649	0	EUR 49,3700	105.849,28	3,20
DE0005140008	Deutsche Bank AG	STK	9.596	0	0	EUR 6,9170	66.375,53	2,01
DE000A2NB601	JENOPTIK AG	STK	4.278	4.278	0	EUR 25,4800	109.003,44	3,30
US00206R1023	AT & T Inc.	STK	2.680	0	0	USD 39,0400	93.387,96	2,83
VGG1890L1076	Capri Holdings Ltd.	STK	3.958	3.958	0	USD 37,5500	132.657,56	4,02
US20030N1019	Comcast Corp. New A	STK	3.250	0	0	USD 45,1800	131.061,72	3,97
NL0010877643	Fiat Chrysler Automobiles N.V.	STK	9.902	2.602	0	USD 14,6900	129.834,77	3,93
US4062161017	Halliburton Co.	STK	2.950	0	0	USD 24,5600	64.669,08	1,96
US5951121038	Micron Technologies Inc.	STK	3.121	0	0	USD 53,2100	148.229,04	4,49
AN8068571086	Schlumberger N.V.	STK	2.639	964	0	USD 40,4000	95.162,76	2,88
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								
DE000A14JZA4	0,182% Baden-Württemberg LSA 11.10.22V	EUR	100	0	0	% 101,7640	101.764,00	3,08
DE000A13R8M3	1,375% Metro MTN 28.10.21	EUR	75	0	0	% 102,2090	76.656,75	2,32
US9128282V18	1,375% USA Nts. 15.09.20	USD	85	0	0	% 99,8594	75.762,46	2,29
US912828G872	2,125% USA Nts. 31.12.21	USD	85	0	0	% 101,0820	76.690,08	2,32
NO0010572878	3,750% Norwegen Anl. 25.05.21	NOK	700	0	0	% 103,3440	73.547,72	2,23
XS1224031903	9,125% EIB MTN 07.10.20	TRY	400	0	0	% 99,0495	59.512,42	1,80
<b>Zertifikate</b>								
DE000A0S9GB0	Deutsche Börse Commodities Xetra-Gold IHS 29.12.49	STK	6.654	0	0	EUR 43,4960	289.422,38	8,76
<b>Andere Wertpapiere</b>								
US01609W1027	Alibaba Group Holding Ltd. Sp.ADRs	STK	570	570	0	EUR 191,8000	109.326,00	3,31
US6549022043	Nokia Corp. Sp.ADRs	STK	29.600	0	0	USD 3,6900	97.490,96	2,95
US7802591070	Royal Dutch Shell B Spons. ADRs	STK	2.200	0	0	USD 59,6300	117.093,77	3,54
US7802592060	Royal Dutch Shell Sp.ADRs	STK	333	0	0	USD 58,6800	17.441,37	0,53
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>						<b>EUR</b>	<b>302.309,66</b>	<b>9,15</b>
<b>Aktien</b>								
US83088M1027	Skyworks Solutions Inc.	STK	2.081	491	0	USD 121,0300	224.807,81	6,81
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								
US86787EAX58	3,502% SunTrust Bank MTN 02.08.22V	USD	85	0	0	% 102,1520	77.501,85	2,35
<b>Investmentanteile</b>						<b>EUR</b>	<b>186.714,00</b>	<b>5,65</b>
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>								
DE0006289473	iShares eb.rexx Gov. Germany 1.5-2.5yr ETF (DE)	ANT	2.200	845	0	EUR 84,8700	186.714,00	5,65
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>EUR</b>	<b>2.850.952,71</b>	<b>86,31</b>

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
<b>Derivate</b> (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um <b>verkaufte</b> Positionen.)									
<b>Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>						EUR	28.813,00	0,87	
<b>Wertpapier-Optionsrechte</b>									
<b>Forderungen/Verbindlichkeiten</b>									
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>									
CALL Bayerische Motoren Werke AG 64,00 06/20	EDT	STK	1.800			EUR	10,1100	18.198,00	0,55
CALL Daimler AG 46,00 06/20	EDT	STK	2.200			EUR	4,6000	10.120,00	0,31
CALL Deutsche Bank AG 10,00 12/20	EDT	STK	3.300			EUR	0,1500	495,00	0,01
<b>Aktienindex-Derivate</b>						EUR	32.650,00	0,99	
<b>Forderungen/Verbindlichkeiten</b>									
<b>Optionsrechte</b>									
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>									
PUT DAX Index 13000,00 01/20	EDT		Anzahl 500			EUR	65,3000	32.650,00	0,99
<b>Bankguthaben</b>						EUR	402.145,37	12,17	
EUR-Guthaben bei:									
Société Générale S.A. [Frankfurt Branch] (Verwahrstelle)		EUR	2.106,63		%	100,0000	2.106,63	0,06	
Guthaben Tagesgeld (bei anderen Kreditinstituten)		EUR	400.000,00		%	100,0000	400.000,00	12,11	
Guthaben in Nicht EU/EWR-Währungen (Verwahrstelle)		USD	43,40		%	100,0000	38,74	0,00	
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						EUR	6.279,30	0,19	
Dividendenansprüche		EUR	1.177,76				1.177,76	0,04	
Zinsansprüche		EUR	5.101,54				5.101,54	0,15	
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						EUR	-17.715,46	-0,53	
Kostenabgrenzung		EUR	-17.715,46				-17.715,46	-0,53	
<b>Fondsvermögen</b>						EUR	3.303.124,92	100,00 <sup>2</sup>	
<b>Anteilwert</b>						EUR	50,01		
<b>Umlaufende Anteile</b>						STK	66.053		

2 Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.12.2019		
Neue Türkische Lira	(TRY)	6,657400	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	9,835900	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,120350	=	1 Euro (EUR)

### Marktschlüssel

b) Terminbörse

EDT EUREX Terminbörse Deutschland

### Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
DE000ENAG999	E.ON SE	STK	0	16.692
CA0679011084	Barrick Gold Corp.	STK	0	12.082
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
DE000A1R0410	3,125% Thyssenkrupp MTN 25.10.19	EUR	0	75
US035242AJ52	2,650% Anheuser-Busch InBev Finance Nts. 01.02.21	USD	0	85

### Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Optionsrechte</b>				
<b>Wertpapier-Optionsrechte</b>				
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>				
Gekaufte Kaufoptionen (Call)				
(Basiswerte:	EUR			10
Commerzbank AG, Deutsche Bank AG, E.ON SE)				
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>				
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>				
Gekaufte Kaufoptionen (Call)				
(Basiswerte:	EUR			146
Dax (Performanceindex))				
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)				
(Basiswerte:	EUR			177
Dax (Performanceindex))				

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)**  
**FSI Accuminvest – Absolute Return Mandat VV**  
**für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019**

	EUR
<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller <sup>3</sup>	10.973,42
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	42.078,31
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	2.020,97
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	15.572,93
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-2.780,01
6. Erträge aus Investmentanteilen	1.425,64
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	-5.150,86
<b>Summe der Erträge</b>	<b>64.140,40</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	94,52
2. Verwaltungsvergütung	-116.786,54
3. Verwahrstellenvergütung	-18.173,64
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-6.299,93
5. Sonstige Aufwendungen	-2.764,66
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-143.930,25</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>-79.789,85</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	264.557,67
2. Realisierte Verluste	-157.195,85
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>107.361,82</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>27.571,97</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	117.901,95
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	170.602,45
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>288.504,40</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>316.076,37</b>

3 Im Ausweis wird die belastete deutsche Kapitalertragsteuer berücksichtigt.

**Entwicklung des Sondervermögens**  
**FSI Accuminvest – Absolute Return Mandat VV**

	EUR	EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>2.875.410,95</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		114.991,36
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	189.027,18	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-74.035,82	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-3.353,76
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		316.076,37
davon nicht realisierte Gewinne	117.901,95	
davon nicht realisierte Verluste	170.602,45	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>3.303.124,92</b>

**Verwendung der Erträge des Sondervermögens  
FSI Accuminvest – Absolute Return Mandat VV**

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
<b>Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)</b>		
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>	<b>27.571,97</b>	<b>0,42</b>
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	27.571,97	0,42
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>27.571,97</b>	<b>0,42</b>

**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre  
FSI Accuminvest – Absolute Return Mandat VV**

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	3.303.124,92	50,01
2018	2.875.410,95	45,12
2017	2.948.729,01	50,92
2016	2.812.700,92	47,43

**Sondervermögen  
FSI Accuminvest – Absolute Return Mandat VV**

Mindestanlagesumme	keine
Fondsaufgabe	02.01.2015
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%; derzeit 5,00%
Rücknahmeabschlag	0,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 2,85%; derzeit 2,85%
Stückelung	Globalurkunde
Ertragsverwendung	thesaurierend
Währung	EUR
ISIN	DE000A1XDZS1

## ANHANG GEM. §7 NR. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

<b>Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure</b>	<b>EUR</b>	<b>1.858.688,71</b>
<b>Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte</b>		
Société Générale International Ltd., London		
<b>Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>86,31</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>1,86</b>

Dieses Sondervermögen wendet gemäß Derivateverordnung den einfachen Ansatz an.

### Sonstige Angaben

In der Verwaltungsvergütung ist die KVG-eigene Verwaltungsvergütung i.H.v. EUR 91.186,41 und der Aufwand für Beratung und ausgelagertes Fondsmanagement i.H.v. EUR 25.600,13 enthalten.

**Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.**

<b>Anteilwert</b>	<b>EUR</b>	<b>50,01</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>STK</b>	<b>66.053</b>

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die von der Verwahrstelle als verantwortliche Stelle für die Anteilpreisermittlung übermittelten Bewertungskurse für die einzelnen Wertpapiere bzw. Derivate werden von der Société Générale Securities Services GmbH mittels unabhängiger Referenzkurse von Informationsdienstleistern wie Bloomberg, Reuters oder Interactive Data geprüft.

Im Fall von handelbaren Wertpapieren erfolgt die Bewertung zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs. Wertpapiere, für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden im Rahmen eines mehrstufigen Prozesses bei der Société Générale Securities Services GmbH einer detaillierten Kursprüfung unterzogen, wobei folgende Grundsätze gelten:

- Wertpapiere, für die in Bloomberg kein Kurs bereitgestellt wird, oder deren Kurs länger als 10 Bewertungstage konstant ist, werden als nicht mehr handelbar eingestuft. Die von der Verwahrstelle für diese Wertpapiere gelieferten Kurse werden mittels Quotierungen Dritter oder anhand von Preisen auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen plausibilisiert.
- Ein Wechsel der Kursquelle erfolgt nur bei dauerhafter Verfügbarkeit der neuen Quelle.
- Steht als Kursquelle ausschließlich ein mittels Bewertungsmodell errechneter Preis zur Verfügung, wird dieser Preis anhand einer weiteren unabhängigen Modellierung verifiziert (Einhaltung des Zwei-Quellen-Prinzips).

Für die im Sondervermögen FSI Accuminvest – Absolute Return Mandat VV zum Stichtag enthaltenen Wertpapiere kamen, bezogen auf den Nettoinventarwert, nachfolgend dargestellte Bewertungsverfahren zum Ansatz:

86,31% Bewertung auf Basis handelbarer Kurse

0,00% Bewertung auf Basis nicht handelbarer Kurse (u.a. anhand der Quelle Interactive Data, indikativer Quotes bzw. Bewertungsmodellen).

Die Bewertung von Investmentanteilen erfolgt grundsätzlich auf Basis des Rücknahmepreises des Vortages oder – sofern kein Rücknahmepreis verfügbar ist – auf Basis von Börsenkursen. Exchange-Traded-Funds werden zum Börsenkurs bewertet.

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Nicht börsengehandelte Derivate (wie z.B. Devisentermingeschäfte oder Swaps) werden mittels marktgängiger Verfahren unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

### FSI Accuminvest – Absolute Return Mandat VV

**Gesamtkostenquote (Ongoing Charges Figure (OCF))** **4,48%**<sup>4</sup>

<sup>4</sup> Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Der Kapitalverwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, Finanzdienstleister und Makler wiederkehrend – meist vierteljährlich – Vermittlungsentgelte als sogenannte „Vermittlungsprovision“.

Die Höhe dieser Provisionen wird in der Regel in Abhängigkeit vom vermittelten Fondsvolumen bemessen.

### Zusatzinformationen zu bezahlten Ausgabeaufschlägen und Verwaltungsvergütungen bei KVG-eigenen, gruppeneigenen und -fremden Wertpapier- bzw. Immobilien-Investmentanteilen

ISIN	Fondsname	Bezahlter	Bezahlter	Nominale
		Ausgabeaufschlag	Rücknahmeabschlag	
		in EUR	in EUR	der Zielfonds
				in %
DE0006289473	iShares eb.rexx Gov. Germany 1.5-2.5yr ETF (DE)	0,00	0,00	0,16

### Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

Aufwand Druckkosten	EUR	-1443,57
---------------------	-----	----------

In den Zinsen aus Liquiditätsanlagen sind negative Einlagezinsen enthalten.

### Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) EUR 3.793,51

Die Transaktionskosten beinhalten Kontrahenten-, Liefer- und Börsenspesen, Steuern sowie Kommissionen. Bei manchen Geschäftsarten (u.a. Rentengeschäfte) werden die Provisionen im Rahmen der Abrechnung nicht separat ausgewiesen, sondern sind bereits im jeweiligen Kurs berücksichtigt und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

### Transaktionen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019<sup>5</sup>

Transaktionen	Volumen in Fondswährung	Anzahl
	EUR	
Transaktionsvolumen gesamt	860.285,14	13
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	0,00	0
Relativ in %	0,00%	0,00%

<sup>5</sup> Sofern die Ausführung der Geschäfte für das Sondervermögen durch einen externen Portfoliomanager erfolgt, wurden bei der Ermittlung der Geschäfte mit verbundenen Unternehmen alle Geschäfte einbezogen, die mit verbundenen Unternehmen des ausgelagerten Portfoliomanagers abgeschlossen wurden.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Gesellschaft hat unter Berücksichtigung der seit 18. März 2016 geltenden neuen gesetzlichen Anforderungen im März 2016 Grundsätze zur Vergütungspolitik aufgestellt, in der die allgemeine Vergütungssystematik beschrieben ist und die einzelnen Vergütungsbestandteile für die unterschiedlichen Mitarbeitergruppen angegeben werden. Für Identified Staff galten die in den Grundsätzen zur Vergütungspolitik beschriebenen Systematiken und Bestandteile bereits im Jahr 2015 analog.

Die Grundsätze zur Vergütungspolitik beziehen sich auf die Leitlinien vom 31. März 2016 (ESMA/2016/411) der europäischen Markt- und Wertpapieraufsichtsbehörde, die ab 1. Januar 2017 zu beachten sind. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft überprüft regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, die Umsetzung der Grundsätze zur Vergütungspolitik.

In den Grundsätzen zur Vergütungspolitik sind spezielle Regelungen für Identified Staff zur Erforderlichkeit eines Vergütungsausschusses in Hinblick auf das Risikoprofil der Gesellschaft sowie die Rolle der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Bezug auf die Vergütungspolitik vorgesehen. Darüber hinaus sind die Rechtsnormen und Regelwerke, die die Vergütungssystematik beeinflussen, aufgeführt.

Die Vergütung besteht grundsätzlich aus einem Fixgehalt und einem im Verhältnis zu diesem stehenden deutlich geringeren variablen Anteil (Bonus). Der Bonus wird in Abhängigkeit der individuellen Zielerreichung des Mitarbeiters, der Leistung des Unternehmens und der Gruppe festgesetzt. Darüber hinaus bestimmt er sich nach den Vorgaben und den zur Verfügung stehenden Budgets der jeweiligen Business Line oder Support Function, der der Mitarbeiter angehört.

Gemäß den infolge der Verlautbarungen der BaFin vorliegend anwendbaren AIFM- und OGAW-Leitlinie kann auf Grundlage des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit (Proportionalitätsgrundsatz) auf eine Anwendung der Regelungen zu den Anforderungen an das Auszahlungsverfahren verzichtet werden. Unter Beachtung und in Vereinbarung mit dem Risikoprofil, der Risikobereitschaft und der Strategie der Société Générale Securities Services GmbH (SGSS) und unter Heranziehung der Grundsätze des §18 Abs. 1 InstitutsVergV werden – insbesondere zur Vermeidung eines unverhältnismäßig hohen administrativen Aufwands – die besonderen regulatorischen Auszahlungsbedingungen bei der (SGSS) nur dann angewendet, wenn die variable Vergütung einen jährlichen Betrag von 100.000 EUR (Freigrenze) überschreitet. Sofern nach dem Proportionalitätsgrundsatz erforderlich, werden in Fällen der Überschreitung der Freigrenze 40% der variablen Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren zurückbehalten und die Auszahlungshöhe eines Teils der variablen Vergütung mit einer nachhaltigen Wertentwicklung verknüpft.

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>15.250.197</b>
davon feste Vergütung	EUR	14.321.612
davon variable Vergütung	EUR	928.585
<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen</b>	EUR	0
<b>Zahl der Mitarbeiter der KVG</b>		<b>222</b>
<b>Höhe des gezahlten Carried Interest</b>	EUR	0
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Identified Staff</b>	<b>EUR</b>	<b>1.324.767</b>
davon Risktaker (Geschäftsleiter)	EUR	870.519
davon Risktaker (andere Führungskräfte)	EUR	217.168
davon andere Risktaker	EUR	0
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	237.080
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0

München, den 25. März 2020

Société Générale Securities Services GmbH

Die Geschäftsführung

# VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Société Générale Securities Services GmbH,  
Unterföhring bei München

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens FSI Accuminvest – Absolute Return Mandat VV – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit §102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzu beziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring bei München, nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 26. März 2020

**Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Koch)  
Wirtschaftsprüfer

(René Rumpelt)  
Wirtschaftsprüfer